1 Allgemeine Objektarten

Objektart, OS: Gebäudepunkt 3011

Beschreibung: Knickpunkt der definierenden Bauwerksgeometrie
Genauigkeit: OGL2, OGH1
Art der Erfassung: punktförmig

Objektteilart	*OE*	*AE*	*OTS*
Gebäudepunkt	P	p	3011
Punktnummer, Gebäude	O	t	2999
Höhe, Geländeoberkante	O	t	0015
Höhe, Fertigfußboden Oberkante	O	t	0016
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Bemerkungen: Die Knickpunkte der Definitionsgeometrien sind als punktförmige Objekte zu erfassen.

Das Textobjektteil „Höhe, Fertigfußboden Oberkante“ ist nur bei der Überführung vorhandener Bestandsunterlagen sowie bei der Altdatenübernahme zu verwenden. Bei einer Neuerfassung ist das Objekt „Höhenpunkt, Fertigfußboden Oberkante“ mit der Objektzuordnung „Höhe, Fertigfußboden Oberkante“ zu verwenden.

Einheiten: Höhe, Geländeoberkante in m (bezogen auf amtliches Höhenbezugssystem) mit zwei Nachkommastellen. Beispiel: „x,xx“.
Höhe, Fertigfußboden Oberkante in m (bezogen auf amtliches Höhenbezugssystem) mit zwei Nachkommastellen. Beispiel: „x,xx“.

Objektart, OS: Höhenpunkt, Fertigfußboden Oberkante 3020

Beschreibung:
Genauigkeit: OGL2, OGH1
Art der Erfassung: punktförmig

Objektteilart	*OE*	*AE*	*OTS*
Höhenpunkt, Fertigfußboden Oberkante	P	p	3020
Höhe, Fertigfußboden Oberkante	P	t	0016
Punktnummer, Gebäude	O	t	2999
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Bemerkungen: Mind. einen „Höhenpunkt, Fertigfußboden Oberkante“ pro Gebäude in Form eines Punktes auf dem endgültigen Fußbodenbelag (z.B. Fliesen) erfassen!

Einheiten: Höhe, Fertigfußboden Oberkante in m (bezogen auf amtliches Höhenbezugssystem) mit zwei Nachkommastellen. Beispiel: „x,xx“.

Objektart, OS: Höhenpunkt, Gebäude 3099

Beschreibung: Besondere Höheninformation zum Gebäude

Genauigkeit: OGL2, OGH1

Art der Erfassung: punktförmig

Objektteilart	***OE***	***AE***	***OTS***
Höhenpunkt, Gebäude	P	p	3099
Punkthöhe, Gebäude	P	t	2998
Punktnummer, Gebäude	O	t	2999
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Bemerkungen: Der „Höhenpunkt, Gebäude“ ist an jeder höhenrelevanten Stelle im Bereich der Gebäude aufzunehmen, wenn die Erfassung eines Gebäudepunktes nicht möglich ist.

Einheiten: Punkthöhe, Gebäude in m (bezogen auf amtliches Höhenbezugssystem) mit zwei Nachkommastellen. Beispiel: „x,xx“.

2 Gebäude

Objektart, OS: Fundament, offen 3100

Beschreibung: Fundamente ohne weiteres aufsteigendes Mauerwerk
Genauigkeit: OGL2
Art der Erfassung: flächenförmig

Objektteilart	*OE*	*AE*	*OTS*
Fundament, offen, Begrenzungslinie	PA	l	1009
nicht darzustellende Objektdefinitionslinie, oR	PA	l	0004
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Flächenfreistellung: Die Objekte dieser Objektart sind gegenüber den Flächen der in dem Dokument ../freistellungen/af820.pdf aufgeführten Objektarten freizustellen.

Bemerkungen: Aufmessung entlang der Fundamentskante

Objektart, OS: Gebäude, allgemein 4100

Beschreibung:
Genauigkeit: OGL2
Art der Erfassung: flächenförmig

Objektteilart	*OE*	*AE*	*OTS*
Gebäude, Begrenzungslinie	PA	l	1000
Gebäude, Begrenzungslinie, offen	PA	l	1001
Gebäude, Begrenzungslinie, überdeckt	PA	l	1002
nicht darzustellende Objektdefinitionslinie, oR	PA	l	0004
Eingang, Einfahrt	P	p	1013
Bezeichnung, Gebäude	P	t	0014
Gebäudenummer	P	t	0017
Dachlinie	O	l	1004
Offene Halle, Überdachung	O	l	1005
Arkade	O	l	1006
Wintergarten	O	l	1007
Freisitz, Terrasse, Balkon	O	l	1008
Dachform	O	t	1010
Gebäudetrennlinie	O	l	1011
Treppe	O	l	1012
Lichtschacht	O	l	1014
Rampe	O	l	1030

Podest	O	l	1031
First	O	l	1032
Durchfahrt	O	l	1033
Auskragendes Gebäudeteil	O	l	1034
Pfeiler (rund)	O	p	1036
Traufstreifen	O	l	1037
Geschossversatzlinie	O	l	1038
Schornstein, punktförmig	O	p	1040
Schornstein, linienförmig	O	l	1041
Pfeiler (eckig)	O	p	1042
Pfeiler	O	l	1043
Aufgeständertes Gebäude	O	l	1044
Keller	O	l	1045
Gebäudetopographie, allgemein, linienförmig	O	l	0001
Gebäudetopographie, allgemein, punktförmig	O	p	0006
Gebäudetopographie, allgemein, textförmig	O	t	0007
Hausnummer	O	t	0013
Nutzung, Gebäude	O	t	0018
Geschosszahl	O	t	0019
Geschosszahl Brandschutz	O	t	0020
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Flächenfreistellung: Die Objekte dieser Objektart sind gegenüber den Flächen der in dem Dokument ../freistellungen/af820.pdf aufgeführten Objektarten freizustellen.

Bemerkungen: Gebäude-, Bauwerksbegrenzungslinien werden zur Darstellung der Aussenhülle baulicher Anlagen eingesetzt. I.d.R. werden Hochbauten in der Form des aufsteigenden Mauerwerks erfasst. Unterirdische Bauwerksteile sind durch überdeckte Gebäude-, Bauwerksbegrenzungslinien zu erfassen. Sind die unterirdischen Bauwerksteile nicht messbar, sind diese beispielsweise mittels Digitalisierung aus Plänen zu erfassen.

Grundsätzlich sind alle die Objektteile zu erfassen, die in der Örtlichkeit vorhanden sind. Pflicht- bzw. Pflichtalternativelemente müssen dabei immer erfasst werden. Optionale Objektteile sind immer zu erfassen, sobald sie in der Örtlichkeit vorhanden sind.

Das Gebäudeobjekt kann aus Objektteilen unterschiedlicher Fachbedeutungen zusammengesetzt werden, die nachfolgend beschrieben werden:

Gebäude, Begrenzungslinie, offen: Z.B. Unterstände oder Hallen werden an der offenen Seite durch diese Objektteilart erfasst.

Gebäude, Begrenzungslinie, überdeckt: In der Vertikalprojektion nicht sichtbare Bauwerksteile, wie z.B. unterirdische Bauliche Anlagen, werden durch diese FB erfasst.

Gebäudetopographie, allgemein: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung von nicht zuordnungsfähigen Geometrien, wie z.B. Sonnenschutz oder Lüftungsschacht. Beim Lüftungsschacht wird nicht die Abdeckung, sondern die untere Kante erfasst. Zusätzlich wird zum Lüftungsschacht das Textobjektteil „Gebäudetopographie, allgemein“ mit dem Inhalt „Lftg.“ und ggf. der Textbezugspfeil erfasst.

Hausnummer: In dieser Objektteilart wird die Nummer des Gebäudes in der Katasterverwaltung, falls vorhanden, erfasst. Über diese Objektteilart wird ein bestimmtes Gebäude in einer Straße eindeutig identifiziert; sie ist die ‚offizielle’ Anschrift der Liegenschaft nach Adressenverzeichnis.

Gebäudenummer: In dieser Objektteilart wird die liegenschaftsbezogene Nummer des Gebäudes erfasst.

Bezeichnung, Gebäude: In dieser Objektteilart werden textliche Angaben zu dem Gebäude erfasst.

Nutzung, Gebäude: In dieser Objektteilart werden textliche Angaben zur Funktion des Gebäudes erfasst (siehe Bauwerkskatalog der Bundeswehr), z.B. Bauwerkstyp POL. Mögliche Nutzungen sind: Pumpstation, Manifold und Molchstation.

Geschosszahl: Diese Objektteilart gibt die Anzahl der Geschosse des Gebäudes an.
Ein Vollgeschoss ist ein Geschoss, dass über mindestens der Hälfte seiner Grundfläche eine lichte Höhe von 2,20 m oder mehr hat und dessen Deckenunterseite im Mittel mindestens 1,40 m über der Geländeoberfläche liegt. Ein oberstes Geschoss ist nur dann ein Vollgeschoss, wenn es die lichte Höhe von 2,20 m über mehr als zwei Drittel der Grundfläche des darunter liegenden Geschosses hat. (NBauO, Stand vom 12.07.2007)

Geschosszahl Brandschutz: Diese Objektteilart gibt die Anzahl der Geschosse des Gebäudes für die Feuerwehr an (jeweils auf das Erdgeschoss zu beziehen, z.B. - 2 + E + 3 + 1D), in Verbindung mit dem Übersichtsplan Brandschutz aus der Folie 863.

Dachlinie: Die Dachlinie ist mit Ausnahme zum First ein graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung der Abtrennung verschiedener aufeinandertreffender Dachteile der baulichen Anlage und zur Darstellung der Dachbegrenzung durch die Traufe. Die Konstruktion der Dachlinie erfolgt anhand der abgeloteten Dachkante.

Offene Halle, Überdachung: Als graphisches Ausgestaltungsmittel zur Markierung offener Bauwerksteile an baulichen Anlagen.

Arkade: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung von Arkaden in baulichen Anlagen.

Wintergarten: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung nicht massiver, überdachter Vorbauten an baulichen Anlagen (Wintergarten).

Freisitz, Terrasse, Balkon: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung nicht überdachter Vorbauten an baulichen Anlagen.

Gebäudetrennlinie: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung des Übergangs bei aneinander gebauten Gebäuden.

Treppe: Graphische Ausgestaltung von Treppen mit ein oder mit zwei Stufen am Gebäude.

Eingang, Einfahrt: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Verdeutlichung der Eingangssituation an Gebäuden.

Lichtschacht: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Erfassung von vorgebauten Lichtschächten an baulichen Anlagen. Es ist die Umringsgeometrie des Lichtschachtes zu erfassen.

Rampe: Auf- bzw. Abfahrten an baulichen Anlagen werden durch ihrer Umringsgeometrie erfasst und als Rampen dargestellt. Freistehende Rampen werden auf der Folie 829 geführt.

Podest: Horizontale begeh- oder befahrbare Anbauten an baulichen Anlagen, die oberhalb des Geländeniveaus verlaufen, werden als Podeste dargestellt. Diese werden durch ihren Umring erfasst.

First: Der First ist ein graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung der höchsten Linie des Daches, des Firstes, eines Gebäudes. Die Konstruktion des Firstes erfolgt anhand der abgeloteten Dachkante.

Durchfahrt: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung von offenen Durchfahrten oder Durchgängen innerhalb baulicher Anlagen.

Auskragendes Gebäudeteil: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung auskragender Bauwerksteile an baulichen Anlagen.

Pfeiler: Elemente zur Abstützung auskragender Bauwerksteile werden als Pfeiler dargestellt. Am Gebäude stehende Pfeiler sind als graphisches Ausgestaltungsmittel zum Gebäude darzustellen. Freistehende punkt- und flächenhafte Pfeiler werden auf der Folie 829 geführt.

Geschossversatzlinie: Graphisches Ausgestaltungselement zur Darstellung von versetzten Geschossen innerhalb baulicher Anlagen.

Schornstein: Innerhalb und am Gebäude stehende Schornsteine sind als graphisches Ausgestaltungsmittel zum Gebäude darzustellen. Freistehende, flächenhafte Schornsteine werden auf der Folie 829 geführt.

Keller: Graphisches Ausgestaltungsmittel zur Darstellung von Kellern unter baulichen Anlagen. Es werden Kellerfundamente erfasst, deren Verlauf oberhalb des Erdreichs liegt und auf denen sich kein aufsteigendes Mauerwerk befindet.

Traufstreifen: Das Linienobjektteil ist nur bei der Überführung vorhandener Bestandsunterlagen sowie bei der Altdatenübernahme zu verwenden.

Dachform: Bsp. für die gebräuchlisten Dachformen:

Satteldach

Walmdach

Krüppelwalmdach

Pultdach

Flachdach

Erfassungshilfen:

Überdachungen:

Bei Überdachungen wird für die gekreuzten Linien das Objektteil „Offene Halle, Überdachung“ (1005) als Ausgestaltung benutzt.

Treppe:

- Hat die Treppe eine Stufe, wird sie als ausgestaltendes Objektteil „Podest“ zum Objekt „Gebäude, allgemein“ geführt.

- Hat die Treppe zwei Stufen, wird sie als ausgestaltendes Objektteil „Treppe“ zum Objekt „Gebäude, allgemein“ geführt.

- Treppen an Gebäuden mit großer Ausdehnung, d.h. Treppen mit mehr als zwei Stufen, werden auf der Folie 809 „Allgemeine Topographie“ als eigenständiges Objekt „Treppe“ geführt.

Außenlift:

- Außenlifte, die als freistehendes Bauwerk installiert sind, werden als eigenständiges Objekt „Gebäude, allgemein“ mit dem zugeordneten Text „Außenlift“ ("Bezeichnung, Gebäude") erfasst.

- Außenlifte, deren Führungsschienen sich an der Gebäudeaußenseite befinden, werden als ausgestaltendes Objektteil „Gebäudetopographie, allgemein“ zum Objekt „Gebäude, allgemein“ erfasst.

Container:

-Container bezeichnen meist Großraumbehälter, die für die verschiedensten Zwecke voreingerichtet sein können. Sie werden als eigenständiges Objekt „Gebäude, allgemein“ mit der „Bezeichnung, Gebäude“ Container erfasst.

Verweise:

Objektart	*Folie*	*OS*
Treppe	809	3905
Rampe	809	3940
Freistehender Schornstein	829	3120
Pfeiler, punktförmig	829	3121
Pfeiler, flächenförmig	829	3122
Abschmierrampe	829	3125
Laderampe	829	3130
Fassadenbegrünung, punktförmig	831	3400
Fassadenbegrünung, linienförmig	831	3405
Dachbegrünung	831	3410
Pergola	831	3415
Radarstation	843	4320
Regenfallrohr (RR)	850	3260
Pumpwerk / Druckerhöhungsanlage	851	3160
Wasseraufbereitungsanlage	851	3380
Transformator	853	3540
Zeltanlage	899	3600

Objektart, OS: Freistehende Überdachung 4200

Beschreibung: Nicht zu einem Gebäude gehörende Überdachung (z.B. Haltestelle)

Genauigkeit: OGL2

Art der Erfassung: flächenförmig

Objektteilart	*OE*	*AE*	*OTS*
Gebäude, Begrenzungslinie	PA	l	1000
Gebäude, Begrenzungslinie, offen	PA	l	1001
Gebäude, Begrenzungslinie, überdeckt	PA	l	1002
nicht darzustellende Objektdefinitionslinie, oR	PA	l	0004
Offene Halle, Überdachung	P	l	1005
Pfeiler (rund)	O	p	1036
Pfeiler (eckig)	O	p	1042
Pfeiler	O	l	1043
Bezeichnung, Gebäude	O	t	0014
Gebäudenummer	O	t	0017
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Flächenfreistellung: Die Objekte dieser Objektart sind gegenüber den Flächen der in dem Dokument ../freistellungen/af820.pdf aufgeführten Objektarten freizustellen.

Bemerkungen: Erfassung entlang der abgeloteten Dachkante.

Unterirdische Bauwerksteile sind durch überdeckte Gebäude-, Bauwerksbegrenzungslinien zu erfassen. Sind die unterirdischen Bauwerksteile nicht messbar, sind diese beispielsweise mittels Digitalisierung aus Plänen zu erfassen.

Mit der Gebäudenummer wird die liegenschaftsbezogene Nummer der Freistehenden Überdachung erfasst, wenn eine Nummer vorhanden ist.

Das Objekt erhält zur Kennzeichnung eine diagonal sich kreuzende Liniensignatur. Für die gekreuzten Linien wird die Fachbedeutung „Offene Halle, Überdachung“ (2 820 1005) als Ausgestaltung benutzt.

Verweise:

Objektart	***Folie***	***OS***
Tribüne	833	3145

Objektart, OS: Traufstreifen 4210

Beschreibung: Sockelschutz für Gebäude
Genauigkeit: OGL2
Art der Erfassung: flächenförmig

Objektteilart	***OE***	***AE***	***OTS***
Traufstreifen, Begrenzungslinie	PA	l	1060
nicht darzustellende Objektdefinitionslinie, oR	PA	l	0004
Traufstreifen, Oberflächenbefestigung *1	P	t	1061
freier Text, Gebäude	O	t	0041
Textbezugspfeil, Gebäude	O	l	0042

Flächenfreistellung: Die Objekte dieser Objektart sind gegenüber den Flächen der in dem Dokument ../freistellungen/af820.pdf aufgeführten Objektarten freizustellen.

Bemerkungen: Erfassung entlang der Traufstreifenbegrenzung

Die Summe der Teilstreifen pro Gebäude ist in einem Objekt zusammenzufassen.

Wertelisten: Für eine weitere attributive Differenzierung der Objekte sind die Werte aus den Wertelisten zu verwenden. Sind Attribute nicht in den Wertelisten definiert, so ist ein prägnantes Kürzel unter „sonstige Oberflächenbefestigung “ einzuführen und dem Auftraggeber mitzuteilen.

Nr	***Wert***	***Beschreibung***
*1	BPfl	Betonsteinpflaster
	BPl	Betonplatten
	DoB	Deckschicht ohne Bindemittel (Kies o.ä.)
	KlPfl	Klinkerpflaster
	NPFl	Natursteinpflaster
	NPl	Natursteinplatten
	-NN-	sonstige Oberflächenbefestigung (max. 15 Zeichen)